

## Methodische Ratidiläge

0 Zur weiteren Entwicklung und Festigung der Wehrebereitschaft helfen sie der FDJ und der Pionierorganisation, Klarheit und einen festen Standpunkt zur Verteidigung unseres Vaterlandes zu erlangen. Dabei geht es besonders um die politisch-moralische Motivierung des Wehrgedankens.

0 Sie sorgen dafür, daß als Bestandteil der FDJ- und Pionierarbeit die wehrsportlichen Aufgaben (z. B. der „Hans-Beimler-Wettbewerb“) politisch und organisatorisch durch die GST gut durchgeführt werden.

0 Sie sichern, daß die Schulleitungen ihre Aufgaben bei der sozialistischen Wehrerziehung erfüllen, das heißt, daß im Unterricht, zu Sportveranstaltungen, bei Wandertagen und in der außerunterrichtlichen Arbeit alle wehrerzieherischen Potenzen genutzt werden.

0 Die Aufgaben der sozialistischen Wehrerziehung sind in die Klassenleiter- und Schuljahresarbeitspläne aufzunehmen. Die Pädagogen müssen militärpolitische Information erhalten. Das kann durch Bereitstellung militärpolitischer Literatur und vor allem durch die Aufnahme von Beziehungen zwischen Einheiten der bewaffneten Organe und Pädagogenkollektive erfolgen.

0 Die Fähigkeiten und Kenntnisse der Reservisten unter Pädagogen, Eltern und Angehörigen der Patenbrigaden sind zielstrebig für die sozialistische Wehrerziehung der Schuljugend zu nutzen.

0 Besonders an den EOS kommt es darauf an, die genannten Aufgaben verantwortungsbewußt zu erfüllen, um Schüler als Soldat auf Zeit und für die Offizierslaufbahn zu gewinnen.

wortung für die Stärkung der sozialistischen Jugendbewegung hinweisen und sie auffordern, auch mehr in Versammlungen der Freier! Deutschen Jugend aufzutreten.?

Das soll keinesfalls die Erfolge schmälern, die es ohne Zweifel im Kreis Bernau gibt, doch bei künftigen Beratungen sollte die führende Rolle der Partei an Beispielen noch besser bewiesen werden.

Daß es große Bemühungen der Jungen und Mädchen des Kreises gibt, ihren Beitrag zur allseitigen Stärkung unserer Republik zu leisten, wurde zum Beispiel aus dem Diskussionsbeitrag des FDJ-Leitungsmitgliedes des Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes „Waldfrieden“ (Bernau), des Genossen Heide, sichtbar. Er schilderte, wie sich die FDJ bemüht, ein interessantes Jugendleben zu entwickeln. Die Freunde konzentrieren sich vor allem auf die sozialistische Wehrerziehung, auf die Entwicklung des sozialistischen Denkens und Handelns — auch durch Übernahme von Patenschaften — und auf die marxistisch-leninistische Bildung der Lehrlinge und der jungen Arbeiter. Im Ergebnis dessen konnten zum Beispiel im vergangenen Jahr 23 Jugendliche als Kandidaten in unsere Partei aufgenommen werden. 78 Prozent der Jungen im wehrpflichtigen Alter verpflichteten sich, als Soldat auf Zeit ihren Ehrendienst bei der Nationalen Volksarmee zu leisten.

Nicht minder beachtlich ist die Aktivität der Freunde des VEB KIM-Objekt Frischeierbetrieb Bernau. Genosse Uwe Dureck berichtete hierüber: „Jeder Jugendliche muß wissen, was sozialistische Betriebswirtschaft ist.“ Die Partei- und die FDJ-Organisation helfen den jungen Kollegen, zu echtem Kosten-Nutzen-Denken zu gelangen. Den Jugendlichen wurden auch abrechenbare Aufgaben übertragen. Zum Beispiel



Unter der Leitung erfahrener Reservisten treffen sich die jungen Seesportler der GST Rostock zur seemännischen Ausbildung. Nach abgeschlossener Berufsausbildung werden 28 Mitglieder dieser Gruppe ihren Dienst als Soldaten auf Zeit in den Reihen der Volksmarine aufnehmen.

Foto: ZB/Sindermann